

II-2098 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1056/J

1981 -03- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Kraft, Dr. Neisser
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend eine Erklärung des Vorsitzenden des Verbandes Sozialisti-
scher Jugend zum Milizsystem

Die Verteidigungskonzeption 1978 soll von der Bereitschaftstruppe und der Landwehr getragen werden. Die Landwehr wird von Seiten des Armeekommandanten und des Bundesministers für Landesverteidigung immer wieder als Miliz oder doch als milizartig bezeichnet. Es ist einer Reihe von Äußerungen von Politikern sozialistischer Herkunft zu entnehmen, daß von der Regierungsseite her im Aufbau eines Milizsystems im besonderen Maße sozialdemokratisches Gedankengut verwirklicht gesehen wird. Der Bundesminister für Landesverteidigung hat sich dabei in einer Stellungnahme im Renner Institut auf den sozialdemokratischen Denker Bebel berufen.

Um so erstaunlicher ist es, daß der Vorsitzende des Verbandes Sozialistischer Jugend, Cap, in der Februarnummer der Zeitschrift "Zukunft" die Fragen der Landesverteidigung nicht nur kritisch beurteilte, sondern in seinem Schlußwort auch feststellte, daß ihm die Lust fehle, als "Kanonenfutter" oder sogenannter österreichischer Eintrittspreis für fremde Mächte potentiell statistisch vorgemerkt zu sein. Denn auch die heutige Form des Milizheeres könnte bloß ein subtiler militäristischer Wolf im "Schafspelz" der umfassenden Landesverteidigung sein."

Noch erstaunlicher ist es, daß der Bundesminister für Landesverteidigung, als er in der 64. Sitzung des Nationalrates im Zusammenhang mit der Debatte über den Bericht der Bundesregierung bezüglich

- 2 -

des Einsatzes österreichischer Einheiten im Dienste friedenserhaltender Maßnahmen der Vereinten Nationen ersucht wurde, sich von dieser Cap-Äußerung zu distanzieren, geschwiegen hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A N F R A G E :

- 1) Kennen Sie die oben zitierten Äußerungen des Vorsitzenden der Sozialistischen Jugend Österreichs?
- 2) In welcher Weise haben Sie sich von der Erklärung des Vorsitzenden der Sozialistischen Jugend Österreichs hinsichtlich des Milizheeres distanziert?
- 3) Wenn dies nicht geschehen ist: werden Sie sich in geeigneter Form von der Erklärung des Vorsitzenden der Sozialistischen Jugend Österreichs distanzieren?
- 4) Teilen Sie die Auffassung, "daß auch die heutige Form des Milizheeres bloß ein subtiler militaristischer Wolf im "Schafspelz" der umfassenden Landesverteidigung" ist?